

Athenagoras, ein Christlicher Philosophus von Athos, lebte im 2 Sec. zur Zeit der Verfolgung wider die Christen, und schrieb vor dieselben eine Schutz-Bede, so gegenwärtig noch vorhanden, die er dem Kaiser Marco Aurelio Antonino dedicirte, welches nach Baronii Meinung ad A.C. 179. n. 39. 40. ums Jahr 179, wie aber Dodwell Diss. Cyprianic. Diss. 11. n. 37. 38. beweisen will, an 168 geschehen seyn soll. Er hat auch noch einen Tractat *τραγούς απάσαντος τὸν κεράων* geschrieben, welcher an verschiedenen Orten gedruckt, und dieser so wohl als erstere Schrift von Christ. Kortholt mit einem Commentario erläutert worden. Der Roman aber von der wahren und vollkommenen Liebe, welchen man unter seinem Namen hat, ist allem Vermuthen nach seine Arbeit nicht. Gousten soll er von der Wiederholung des Ehesstandes nicht zum Besten geurtheilet, sondern selbige eine Art von Ehebruch genannt haben. Trittbem. Bellarm. Possevini. Miranus Auctar. de Script. Eccl. c. 13. du Pin. Cave. Fabricius.

Athenais, s. Eudoxia, Theodosii des jüngern Gemahlin.

Athenatorium, heisst ein starker, dicker, gläserner Deckel auf einen Kolben, mit einem langen aber dicken Halse, den man in den Kolben stecken kan, massen nicht der Kolben in den Hals dieses Deckels, sondern der Hals in den Kolben gesteckt werden muss. Er wird bei der Sublimation gebraucht. Tb. Chym. Vol. III. p. 33.

Athen-Baum, siehe Agnus Castus. Tom. I. p. 801. Athene, oder Atene, Lat. Athenum, oder Atina, eine nicht gar zu grosse Stadt in Principato citra, im Königreich Neapolis, gleich am Flusse Tanagro, nicht weit von Marsico, und der Grenze von Basilicata, auch nahe an dem Fusse des Appenninischen Gebirges, und 26 Meilen von Potentia. Sie führet den Titel eines Fürstenthums.

Atheniensis Legio, siehe Tienen.

Athenion, war aus Cilicien gebürtig, ermordete seinen Herrn in Sicilien, dessen Slave er war. Weil er nun auch eine Anzahl Knechte wider ihre Herren aufstieglete, welche ihm hernach anhingen, nahm er als Ober-Haupt A. V. 649 den Titel eines Königs an, doch behielt er ihn nicht lange, indem die Knechte an einem andern Ort der Insel bereits vorher aufgestanden waren, und sich einen König, Tryphon genannt, erwehret hatten, dahero er sich diesem unterwarf, und durch sein Eintrathen und Tapferkeit, jenem viel Vortheil zu rege brachte. Endlich starb Tryphon, da er denk wiederum das Regement bekam, ward aber kurh darauf von Manio Aquilio überwunden und mit eigner Hand umgebracht. Und also ward hierdurch diesem verdächtlichen Sklaven-Kriege ein Ende gemacht. Freinheim. in Suppl. ad Tit. Livium &c.

Athenion war des Peripatetischen Weltweisen Erynni Schuler, in dessen Schule er sich mit dispuieren wohl füthet. Sein Sohn ist der folgende Athenion. Athenaeus V. 13. 14. Vossius de Script. Hist. Philos. III. 15. n. 3.

Athenion, ein Peripatetischer Weltweiser, war ein Atheniensischer Tyrann, der in dem Mithridatischen Kriege heftig rüttete, im übrigen aber ein guter Freund von Apollonio Teio war. Athenaeus V. 13. 14.

Athenion, ein ehemahliger geschickter Mahler, wie ihn Plinius XXXV. 11. ruhmet.

Athenippum, siehe Athenippum.

Univers. Lexici. H. Theil.

Athenippum, Athenippium, αθηνίππιον, ist der Byname einer Augen-Arthenen, so sie von ihrem Erfinder dem Athenippo erhalten, Sibon. Larg. n. 26. 27. und Rhod. in not. über diese Stelle. Gurr. p. 8.

Athenobius, ein Gesandter des Königs Antiochi Gryphi in Syrien, welcher zu den Simon des Judas Macabaei Bruder geschickt wurde, um mit demselbigen einige Streitigkeiten abzulegen, oder den Krieg anzukündigen. I. Mac. X v. 28.

Athenocles, wird von Agathia Hist. II. als einer mit von denen ältesten, die von Assyrischen Geschichten geschrieben ausgegeben. Vossius de Hist. Grec. IV.

Athenocritus, war des bekannten Philosophen des Democriti Vater. Laertius IX. 34. Suidas v. Αθηνοκρίτος.

Athenodorus von Sole, war Zenonis Schüler in der Philosophie. Diogenes Laertius VII. 38.

Athenodorus, ein Medicus, der de Morbis Epidemicis geschrieben. Plutarchus in Sympos. le Cierc Historie de la Medecin. P. III. Liv. II. 3.

Athenodorus, ein Redner von Rhodus. Marinus in Rhodo.

Athenodorus, war ein Citharecetus, birtig aus der Jonischen Stadt Teos, und soll, wie Athenaeus XII. p. 538. berichtet, auf dem Begräber Alexandri M. mit musicirt haben.

Athenodorus, von Rhodus, ein geschickter Bildhauer aus Olymp. 87. Plinius XXXIV. 8. XXXVI. 5.

Athenodorus, mit dem Zunamen Canamita, von Tarso, ein Sohn Sandonis, von der Secte derer Stoicer, lebte zu den Römischen Käpfers Augusti Zeiten, welcher ihn dem jungen Tiberio zum Preceptor sagte. Er kam einstmals in sein Vaterland zurück, und da er sahe, dass Boethius mir seiner Anhängern übel da hauste, suchte er selbige anfänglich zu bessern, als aber solches nicht verlangte wollte, bediente er sich der Gewalt, die ihm der Kaiser gegeben hatte, und jagte sie aus der Stadt, entschiede auch streitende Partheyen. Strabo XIV. p. 991 seq. XVI. p. 1126. Dem Kaiser Augusto gab er den Rath, er sollte ersterlich allezeit die 24 Buchstaben des Griechischen Alphabets bey sich wiederhoblen, ehe er das thate, was seine aufsteigende Gemüths-Bewegungen haben wolten. Plutarchus. Lucianus in Macrobi. Seine Schriften heissen: περὶ τραχίδος καὶ πανδίας, welche Athenaeus anführt, libros περιπέτερων, darauf sich Diogenes Laertius III. 3. beruft; ingleichen hat er eines von seinen Brüthern der Octavia, des Käfers Schwestern, dediciret, wie aus Plutarcho in Publicola zu erschen. Eusebius in Chron. A. 1. 10. Vossius. Vignier 3. 5. Vielleicht ist es eben auch dieser Athenodorus, auf den sich Strabo I. p. 11. 95. III. p. 262. beziehet.

Athenodorus, mit dem Zunamen Cordylius, war von Tarso birtig, lebte bey M. Catone, und starb auch bey ihm. Strabo XIV. p. 991. Plutarchus in M. Catone p. 763. Philostroph. esse cum Pr. p. 777. Fabricius Bibl. Gr.

Athenodorus, ein Sophiste, der unter dem Kaiser Commodo gelebet. Philostrophus.

Athenodorus, Bischoff zu Neo-Cæsarea, in der Provinz Pontus, ein Bruder Gregorii Thaumaturgi, war ein Schuler Origenis, und befand sich an. 266 auf dem zu Antiochia wider Paulum Samosatenum angestelltem Concilio. Er erlangte in der Verfolgung unter dem Kaiser Aureliano die Märtyrer-Ereine,

M n n n n n

und